

Protokoll:

1. Rosenmontag (12.02.2018):

1.1 ROMO-Disco

Am Rosenmontag findet die 9. ROMO-Disco von 12.00 bis 17.30 Uhr im Agostea statt. Auf Basis der gemeinsamen Bewertung der Veranstaltung im Jahre 2017 durch den Arbeitskreis ROMO-Disco hat das Jugendamt die Altersgruppe auf die 12-15jährigen begrenzt. So soll erreicht werden, dass die Teilnehmerschaft homogener ist. Ab 16 ist der Besuch der Diskothek ohnehin zu anderen Zeiten gestattet (ohne Begleitung einer personensorgeberechtigten Person bis 24:00 h, mit Begleitung darüber hinaus). Da auch der Konsum von Bier, Wein Sekt ab 16 in der Öffentlichkeit gestattet ist, gestaltet sich auch die Einlasskontrolle problemloser.

1.2 Bunte Anlaufstelle:

Das Jugendamt beteiligt sich dieses Jahr erstmalig an der Bunten Anlaufstelle, die von der Polizei in Zusammenarbeit mit Ordnungsamt in der DRK-Begegnungsstätte an der Liebfrauenkirche betrieben wird. Die Anlaufstelle soll u.a. als Rückzugsraum beim Auftreten veranstaltungstypischer Delikte und zur Stärkung des Sicherheitsgefühls der Veranstaltungsbesucher dienen.

2. Jugendtreff Rübenach:

Seitens des Jugendamtes waren seit 2009 im St. Anna-Heim in Rübenach von der Pfarrei St. Mauritius Räume für den Betrieb des Jugendtreffs angemietet.

Trotz vielfacher Bemühungen und Aufsuchen an verschiedenen bekannten Treffpunkten im Jahr 2017, konnten keine Jugendlichen in Rübenach angetroffen werden, die Interesse an einem offenen Treff signalisiert hätten. Aus diesem Grund wurde der Mietvertrag mit der Kirchengemeinde zum 1.2.2018 gekündigt. Die Kirchengemeinde hat im Kündigungsgespräch signalisiert, dass die Kündigung ihren Bemühungen, das St.-Anna-Heim zu veräußern, entgegenkommt. Die dadurch frei werden Kapazitäten in der offenen Jugendarbeit können sehr gut in an anderen Standorten eingesetzt werden. u.a. auf der Pfaffendorfer und der Horchheimer Höhe. Hier ist eine hohe Bedarfslage erkennbar.

3. Ferienmaßnahme „Bauspielplatz“ der JuKuWe:

Der Teilnehmerbeitrag für den Bauspielplatz ist trotz steigender Kosten seit Jahren unverändert geblieben. Daher passt die JuKuWe den wöchentlichen Teilnehmerbeitrag ab 2018 von 35,00 € auf 48,00 € an. Termin: 16.07. – 03.08.2018.

4. Kita-Elternportal LittleBird.Koblenz:

Das Online-Anmeldeportal wurde vom Oberbürgermeister im Rahmen eines Pressetermins am 18.01.2018 offiziell in Betrieb genommen.

5. Projekt-Stelle Aufsuchende Jugendsozialarbeit:

Der JHA hatte am 18.10.2017 die Beteiligung an dem o.g. landesgeförderten Projekt beschlossen. Die Stelle wird zum 15.02.2015 mit der Dipl.-Sozialarbeiterin Frau Sarah Heiß besetzt und beim „Haus Metternich“ angedockt sein. Von dort wird Frau Heiß ihre Projektarbeit in Lützel und Neuendorf steuern. Sie wird sich in der Mai-Sitzung dem JHA vorstellen.

6. Artikel in der RZ vom 03.01.2018 „Immer mehr Kinder saufen sich ins Koma“:

Der Artikel ist irreführend, da bei dem angeführten Zahlenmaterial von einer Altersgruppe zwischen 10 und 20 Jahren ausgegangen wird und damit auch junge Volljährige einbezogen werden. Entgegen der Konnotation der Titelschlagzeile sind Kinder, d.h. Personen die noch nicht 14 Jahre alt sind, nur in geringem Maße von alkoholbedingter Klinikeinlieferung betroffen; wobei selbstverständlich festzustellen bleibt, dass jedes alkoholisierte Kind eines zu viel ist. Keineswegs lagen alle eingelieferten Kinder und Jugendlichen im Koma. Eingeliefert ins Krankenhaus werden auch Minderjährige mit einer Promillezahl unter 1‰ aufgrund des wachsenden Sicherheitsbedürfnisses der Eltern und betreuenden Erwachsenen, sowie der überforderten Gleichaltrigen. Seit 2014 hat die Stadt Koblenz gemeinsam mit dem Landkreis Mayen-Koblenz das Projekt HaLT zur Alkoholprävention gestartet, das auch schon dem JHA vorgestellt wurde. Um die Notwendigkeit des Projektes zu untermauern, wir seit 2008 differenziertes Zahlenmaterial des stat. Landesamtes zur relevanten Zielgruppe der Minderjährigen (0 – 17 Jahre) eingeholt:

→ Entwicklung: Alkoholbedingte Krankenhauseinlieferungen von 2008-2016

Zielgruppe HaLT: Minderjährige mit **Wohnort Koblenz**

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
0 - 17 Jährige	44	27	39	29	31	29	35	27	25

Im Vergleich Zahlen der RZ für 2016: (0 – 20 Jährige: 38 = darunter fallen 13 Erwachsene)

→Alkoholbedingte Krankenhauseinlieferungen von 2008-2016

Zielgruppe HaLT: Minderjährige aus dem **Kreisgebiet Mayen-Koblenz**

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
0 - 17 Jährige	62	32	47	71	63	53	60	39	58

Im Vergleich Zahlen der RZ für 2016: (0 – 20 Jährige: 75 = darunter fallen 17 Erwachsene)

7. Artikel in der RZ vom 03.01.18 „Öffnungszeiten: Sind 65 Kitas von gestern?“

Entgegen der Darstellung im Bericht gibt es in Koblenz mehr als nur eine Kita mit längeren Öffnungszeiten als 17 Uhr, nämlich 13 und damit jede fünfte. Die Bewertung der Modernität einer Kitas erfordert eine differenzierte Betrachtungsweise. Dem wird der Artikel mit der alleinigen Fokussierung auf die Öffnungszeiten nicht gerecht.

8. zu Top 4 der JHA-Sitzung vom 28.11.2018

Die Verwaltung informiert die Ausschussmitglieder, dass das Datenprofil der Stadt Koblenz aus dem Bericht zur Entwicklung der einzelfallbezogenen Hilfen im Jugendamt auf der Internetseite der Stadt Koblenz eingestellt wird.